

HIER ERKLÄREN KÖLNER

Darum ist für uns Ehrenamt Ehrensache

Von MELANIE KRAEKEL

Köln - „Einfach Ehrensache“ - unter diesem Motto informierten am Samstag auf dem Rudolfplatz elf ehrenamtliche Vereine

und gemeinnützige Organisationen über ihre Arbeit. Der Verein „Fips“, der kranke und behinderte Kinder begleitet, konnte sich über einen Ehrenpreis freuen.

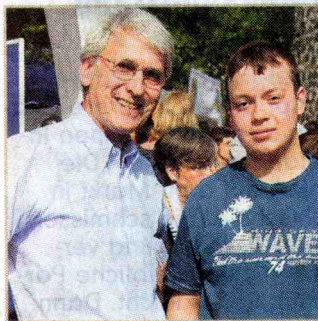


AIDS Hilfe Köln

Am 22. August findet zum ersten mal der Charitylauf „Run of Colours“ statt. Uwe Wenzlaf (46) unterstützt den Kölner Verein beim Spendensammeln und informiert über die Krankheit: „Es macht mir einfach Freude, mich für den guten Zweck einzusetzen.“

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Seit acht Jahren arbeitet Erni Fassbinder (69) nach dem Motto „Auffangen - Informieren - Begleiten“. „Für mich war klar, dass ich mich sozial engagieren möchte, wenn ich in den ‚Unruhe‘-Stand gehe. Als ich selber an Krebs erkrankte, war schnell klar wo.“



Ceno & Die Paten

Karl-Heinz Weingarten (66) begleitet Hauptschüler auf dem Weg ins Berufsleben: „Ich wollte etwas für Jugendliche tun, kontinuierlich mit ihnen arbeiten.“ Er hat u.a. Akif (17) geholfen, seine Schulnoten zu verbessern und Bewerbungen zu schreiben.

Blinden- und Sehbehindertenverein

Marisa Sommer (47) erblindete vor acht Jahren nach einer seltenen Augenkrankheit. „Ich habe erlebt, wie schwierig es ist, an Informationen über Hilfsmittel zu kommen. Jetzt kann ich mein Wissen weitergeben, Menschen beim Leben nach der Erblindung unterstützen.“

